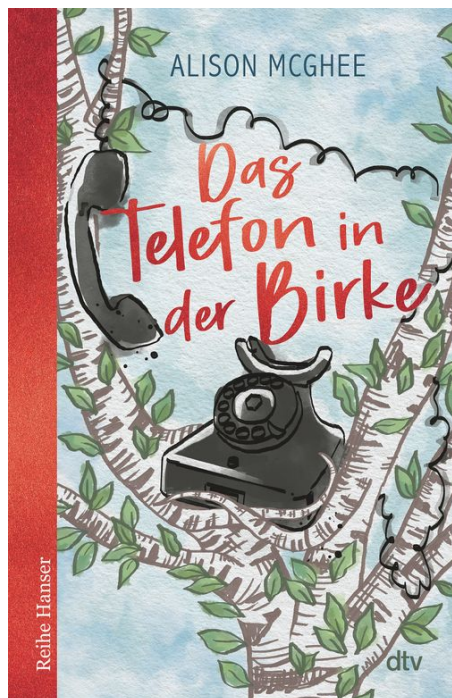


Alison McGhee

Das Telefon in der Birke

»Menschen, die du liebst, wirst du nie verlieren.«

Ayla und ihre beste Freundin Kiri waren schon immer Baummenschen. Jede von ihnen hat ihren Lieblingsbaum, in dem man sie am ehesten antrifft. Aber nach einem Unfall in ihrer Straße ist Kiri so weit weg, dass Ayla nur noch in ihrer Birke warten kann und sich danach sehnt, wieder mit Kiri zusammen zu sein. Dann taucht eines Morgens ein geheimnisvolles, altmodisches Telefon auf, mitten in den Ästen von Aylas Birke. Wo kommt es plötzlich her? Und warum tauchen Leute auf, die ihre geliebten Menschen anrufen? Vor allem diejenigen, die bereits verstorben sind. Alles, was Ayla will, ist, dass Kiri nach Hause kommt. Und sie wird auf keinen Fall einen Anruf mit diesem Telefon machen.



Alison McGhee

Das Telefon in der Birke

Deutsche Erstausgabe
208 Seiten

ISBN: 978-3-423-64126-5

EUR 18,00 [DE]

EUR 18,50 [AT]

ET 13. März 2025

Format : 13,8 x 21,5 cm

Übersetzung: Aus dem
Englischen von Birgitt Kollmann

Lesealter ab 10

Übersetzer*in: Birgitt Kollmann



© Dani Werner

Autor*in

Alison McGhee

Alison McGhee hat zahlreiche hochgerühmte und ausgezeichnete Romane für Erwachsene, Kinder und Jugendliche veröffentlicht. Sie wurde unter anderem für den Pulitzer Preis und den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Mehrfach stand sie mit ihren Büchern auf Platz 1 der ›The New York Times‹-Bestsellerliste.



Übersetzer*in

Birgitt Kollmann

Birgitt Kollmann, 1953 in Duisburg geboren, studierte in Heidelberg Englisch, Spanisch und Schwedisch. Sie arbeitete als Übersetzerin im Bereich Entwicklungshilfe, anschließend sechs Jahre in Südamerika und lebt heute als freie Übersetzerin bei Darmstadt. Für die Reihe Hanser übersetzte sie u.a. die Romane von Erin Entrada Kelly, Joyce Carol Oates und Alison McGhee und wurde für ihre Arbeiten mehrfach ausgezeichnet u. a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis und dem Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis.

News

Empfohlen als ›Kröte des Monats‹

›Das Telefon in der Birke‹ von Alison McGhee in der Übersetzung von Birgitt Kollmann wird besonders empfohlen als ›[Kröte des Monats](#)‹ Juni 2025 der STUBE (Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur, Wien).

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2022

Sowohl von der Kritikerjury in der Kategorie Jugendbuch als auch von der Jugendjury wurden Alison McGhee und Birgitt Kollmann mit "Wie man eine Raumkapsel verlässt" für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2022 nominiert.

›Das Telefon in der Birke‹ unter den besten 7

›Das Telefon in der Birke‹ von Alison McGhee in der Übersetzung von Birgitt Kollmann wurde auf die Deutschlandfunk-Bestenliste ›Die besten 7‹ im April 2025 gewählt. Jeweils am ersten Samstag im Monat präsentiert der Deutschlandfunk in der Sendung *Büchermarkt* seine monatliche Bestenliste mit sieben Kinder- und Jugendbüchern, ausgewählt von einer Fach-Jury aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Pressestimmen

»Das Telefon in der Birke“ ist irgendwie ein magisches Buch, wenn man sich darauf einlassen kann, und es ist ein tröstliches Buch, weil es neben all der Trauer auch vermittelt, dass wir alle wie die Wurzeln von Bäumen als Menschen miteinander verbunden sein können – auch über den Tod hinaus.«

jugendbuchtipps.de, Ulf Cronenberg, 12. März 2025

»Um den sanften, aber unerbitterlichen Lernprozess der Augusttage geht es. Wie Ayla langsam Kiris Tod akzeptieren lernt, wird von Alison McGhee mit einer subtilen Mischung von Naivität und Raffinesse erzählt und von Birgitt Kollmann mit spielerischer Leichtigkeit übersetzt.«

Süddeutsche Zeitung, Fritz Göttler, 22. März 2025

»Mit großer Empathie und Wärme beschreibt Alison McGhee in ihrem Kinderbuch ›Das Telefon in der Birke‹ die Erinnerungen Aylas an ihre Freundin und die verzweifelte Hoffnung, mit der sie an ein Wiedersehen glaubt. Dadurch können sich junge Lesende sehr gut in Ayla und ihre Trauer, aber auch in den Trost, den sie schließlich erfährt, versetzen.«

Augsburger Allgemeine, Birgit Müller-Bardorff, 22. März 2025

»Die Amerikanerin Alison McGhee hat erneut ein beeindruckendes, berührendes Kinderbuch geschrieben.«

Deutschlandfunk, Die besten 7, Ute Wegmann, 5. April 2025

»Das Telefon in der Birke« ist ein wunderschönes, zutiefst menschliches Buch, das auf liebevolle Weise dazu einlädt, sich mit dem Thema Tod und Trauer auseinanderzusetzen.«

Passauer Neue Presse, Albert Hoffmann, 19. April 2025

»Es ist ein Buch über den Tod eines geliebten Menschen, über das Nicht-Wahrhaben-Wollen, über das Trauern und aber auch das Weiterleben mit diesem Menschen in Gedanken. Und obwohl das alles schwere Themen sind, wirkt das Buch am Ende doch eher versöhnlich und beruhigend.«

NDR & NDR Bücherwurm, Lisa Krumme, 23. April 2025

»Eine traurige Geschichte, die aber auch etwas sehr Tröstliches hat.«

Der Standard, 26. April 2025

»Ein ganz besonderes Buch.«

Voralberger Nachrichten, 10. Mai 2025

»Dabei zeigt sich eine der vielen Stärken von Alison McGhees Roman Das Telefon in der Birke: Erzählerisch behutsam und zugleich elegant erfolgt die Annäherung an den Kern der Geschichte in eben jenem Tempo, das Ayla benötigt, um das Unfassbare anzunehmen - die Einsicht nämlich, dass es einen Unfall gegeben hat und Kiri buchstäblich NIE wieder neben ihr im Baum sitzen kann.«

Eselsohr, Lothar Sand, 2. Juni 2025

»Alison McGhees Geschichte ist voller Wärme und Poesie. Mit ihrer behutsamen Übersetzung ist es Birgitt Kollmann hervorragend gelungen, diese Stimmung einzufangen und für deutsche Leser:innen eine magische Atmosphäre zu schaffen.«

Buch & Maus, Daniel Ammann, 2. Juni 2025

»Ein wunderbarer, atmosphärischer, sehr spezieller Roman!«

Basler Biechergugge, Christin Baremet, 2. Juli 2025

»Es ist eine große Geschichte voller Trauer und Liebe, die Alison McGhee auf fast 200 gerade einmal halb bedruckten Seiten erzählt. So, wie Ayla kaum bemerkt, was um sie herum um ihretwillen geschieht, könnte dem Leser fast entgehen, wie sorgfältig die Autorin Motive platziert, verknüpft und wendet, wie behutsam sie den Blick ihrer Erzählerin weitet, sie innerlich wieder beweglicher macht. Was diese emotionale Feinarbeit für die Übersetzerin Birgitt Kollmann bedeutet hat, kann man nur ahnen. Das Ergebnis liest sich mühelos.«

FAZ, Fridjof Küchemann, 28. Juli 2025

»Was für ein wunder-wundervolles Buch! Traurig, aber auch tröstlich. Atmosphärisch dicht, einführend, sanft, poetisch und voller Zärtlichkeit und genauso feinfühlig ausgestattet. Ein echtes Kunstwerk.«

1001 Buch, Andrea Duphorn, 1. September 2025

Autor*in Alison McGhee bei dtv